

INFORMATIONSBAND IM KRIPPNERHAUS HEUTE UM 19 UHR

Meggle-Brunnen in Dirnhart?

Der Firma Meggle will in Dirnhart auf Edlinger Gemeindegebiet einen neuen Brunnen errichten, die Probebohrungen dafür laufen seit rund zwei Jahren. Am heutigen Mittwoch findet um 19 Uhr ein Informationsabend im Krippnerhaus statt.

VON MARKUS SALZEDER
UND ELKE WREDE-KNOPP

Edling – Seit 1967 betreibt Meggle einen Brunnen in der Nähe von Schächting. Der versorgt aber nicht nur die Firma mit Wasser, sondern auch den südlichen Teil von Reitmehring auf Wasserburger Stadtgebiet. Die wasserrechtliche Erlaubnis für das dort bestehende Schutzgebiet läuft 2019 aus, deshalb und aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen sucht die Firma Meggle jetzt nach einem Alternativstandort.

„Gemeinsam müssen wir einen vertretbaren Weg finden“

Nicole Bauer-Schäfer

„Im Rahmen der Erneuerung der Entnahmegenehmigung für den aktuellen Meggle-Brunnen im Gemeindegebiet von Edling gibt es die Auflage, das aktuelle Wasserschutzgebiet zu überprüfen. Für Meggle geht es dabei um die Sicherstellung der Versorgungssicherheit für die Produktion, aber auch für die öffentliche Versorgung der Privathaushalte in Reitmehring Süd. Da das bestehende Wasserschutzgebiet als nicht ausreichend erscheint, wurden mögliche alternative



Der Verein „Interessengemeinschaft Edlinger Wasser“ wurde kürzlich gegründet.

Standorte sondiert. Zur Bewertung der Standorte wurden ein hydrogeologisches Gutachten und ein Grundwassermodell erstellt“, heißt es in einer Pressemitteilung der Firma Meggle.

In diesem Zusammenhang hat sich in Edling der Verein „Interessengemeinschaft Edlinger Wasser“ gegründet, dem neben den beiden Vorsitzenden Jürgen Reichenbeck und Nicole Bauer-Schäfer noch Katja Lichtenauer für die Kasse, Hagen Schneider als Schriftführer und Martin Maier sowie Ferdinand Bacher als Beisitzer angehören. Anfangs in großer Sorge, mittlerweile in einem guten Dialog über das Thema „neuer Brunnen“ der Firma Meggle – so skizziert Nicole Bauer-Schäfer das momenta-

ne Verhältnis der IG zu Meggle und der Gemeinde Edling als Gesprächspartner. Insofern werde die Diskussion, ob ein neuer Brunnen, wie angedacht, wirklich notwendig sei und wenn, in welchem Umfang er betrieben werden müsse, emotionslos und sachlich geführt. Das wisch indess nicht die Sorgen und Fragen der IG weg angesichts von Klimaerwärmung, sinkender Wasserspiegel auch in heimischen Seen rund um Edling und der Verpflichtung, Ressourcen für die nächsten Generationen zu bewahren. Auch deshalb müsse über andere Formen der Wasseraufbereitung diskutiert und weitere Alternativen aufgezeigt werden – zum Beispiel, statt Grundwasser eher Oberflächenwasser zu

verwenden. Sorge bereite zudem die Frage nach dem Absinken des Grundwasserspiegels bei einer vollen Wasserförderung durch die Firma Meggle. „Wir möchten nicht, dass mir nichts dir nichts und an der Bevölkerung vorbei entschieden wird. Hier muss breit gefächert informiert werden“, sagt Nicole Bauer-Schäfer und verweist auf die Region Franken, wo Landwirte im Sommer mangels Wasservorkommen die Erntefelder nicht bewässern könnten. Andererseits wolle die IG nicht als Arbeitsplatzvernichter dastehen. Immerhin beschäftige Meggle nach deren Aussage 1000 Mitarbeiter am Standort Reitmehring und versuche, seinen Wasserhaushalt zu minimieren. Auch die Kostenfrage



Probebohrungen der Firma Meggle in Dirnhart.

treibt die IG um. Was passiert, wenn der Edlinger Brunnen weiter überbohrt werde? Die Kosten dafür würden wohl umgelegt, so Nicole Bauer-Schäfer, die

nochmals betont: „Gemeinsam müssen wir einen vertretbaren Weg finden.“

Die Gemeinde Edling steht dem Projekt neutral gegenüber, wie Geschäftsleiter Martin Berger betont. „Wir sind keine Genehmigungsbehörde“, erklärt Berger. Die Entscheidung trifft in diesem Fall das Landratsamt. „Natürlich verstehen wir die Sorgen und Nöte der Bevölkerung, denn es ist ein sensibles Thema“, so Bürgermeister Matthias Schnetzer.

Der Edlinger Gemeinderat war sich darüber einig, zur Information der Bürger über den derzeitigen Sachstand des Projektes ins Krippnerhaus einzuladen – mit Vertretern der Firma „Meggle“, des Landratsamtes sowie des Wasserwirtschaftsamtes.

NACHRICHTEN AUS:

EDLING
BABENSHAM
RAMERBERG
ROTT
ALBACHING

RUND UM WASSERBURG

Eiselfing – Besprechungstermin für die Organisation des diesjährigen „Eiselfinger Laufs für ein Leben“ am heutigen Mittwoch, 19 Uhr, Gasthaus Sanftl.

Soyen – Frauenbundfahrt zum Ostermarkt nach Abensberg (auch für Nichtmitglieder) Mittwoch, 21. März. Bus-Abfahrt 13 Uhr am Pfarrzentrum. Anmeldung bei Carola Schex unter Telefon 080 71/50666.

PFÄFFING ALBACHING

Pfäffing – Pfarrgemeinderatswahl Samstag, 24. Februar, 18 bis 21 Uhr, Gasthaus Neuwirt, Rettenbach, Sonntag, 25. Februar, 8 bis 10 Uhr bei Familie Andres, Ebrach, und 10.45 bis 14 Uhr im Pfarrheim. Sieben Mitglieder von zwölf Personen können gewählt werden. Briefwahl möglich, Unterlagen dazu heute, Mittwoch, und am Freitag von 8 Uhr bis 11 Uhr im Pfarrbüro erhältlich.

Albaching – Schützengesellschaft 1887: Jahresversammlung morgen, Donnerstag, 20 Uhr, Gasthaus Steinacker, Kalteneck.

ROTT RAMERBERG

Ramerberg – Die Pfarrbücherei ist am heutigen